# Geisenheimer Zeitung

Bernfprecher Mr. 123.

General-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Bernfpreder Mr. 123.

Grideint

modentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Begugspreis : 3 . 30 & vierteljahrlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Beschäftsftelle abgeholt vierteljährl. 3 . . . .



Der 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Beifenbeim 15 &: ausmartiger Breis 20 4. Reflamezeile 50 4. Siergu 25%, Bufchlag. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

Angeigenpreis.

Mr. 12.

elen.

ant-

ndi= ttite, eruf erseten ten. tere

> Gur bie Schriftleitung verantwortlich: Arthur Janber in Geifenheim a. Rh.

Donnerstag, den 29. Januar 1920.

Drud und Berlag von Arthur Jander in Geifenbeim a. Rtb.

20. Jahra.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Beschluß.

betr. Bablung ber Lugue. und Beinfteuer, wodurch bie Enticheibungen Dr. 7800 AC vom 27. April und Dr. 9070 AC vom 30. Dai 1919 abgeanbert merben,

1. Bom 11. Januar 1920 an wird bie Lurus- und Beinfteuer von ben nachftebend aufgeführten Berjonen nicht

a) von ben Militarpersonen ber frangofischen Rheinarmee und ihren Familien.

b) von Mitgliedern ber Interalliierten Rommiffion und ihren Familien.

c) von Militarperfonen ber Alliierten Armee und ihren Familien in ber Bejagungegone ber frangofifchen Armee,

2. Die Beinfteuer betragt 20 Brogent Buichlag auf ben Bertaufspreis aller beutichen und auslandischen Beine. 3. Die Lugusfteuer betragt 10 Prozent Buichlag auf ben Bertaufspreis und trifft folgende Begenftande:

a) Ebelmetalle, Berlen, Ebelfteine, funtetifche Steine, mit Gold und Gilber plattierte Gegenftande, bei bem let. teren richtet fich bie Steuer nach bem wertvollften verwenbeten Metalle, Brillenfaffungen werben von ber Steuer

b) Uhren (Tafchen-) beren Bertaufspreis 100 Mart überfteigt.

c) Bemalbe, plaftifche und graphifche Runftwerfe, ebenfo wie Ropien, beren Bertaufspreis 200 Dit. überfteigt. Originalgemalbe, plaftifche und graphische Runftwerte noch lebender beutscher Runftler ober von im Laufe ber legten 5 Jahre verftorbenen, die von bem Runftler verfauft merben ober nach beffen Tobe von feiner Frau, feinen Bermanbten ober Rindern burch eine Runftlervereinigung. Der Beitpuntt pon funf Jahren wird von bem Tage ber Burvertaufsfiellung ber Berte angerechnet. \*)

d) Altertumer, umfaffend alle Drude und Begenftanbe von Sammlungen vorausgefest, daß biefelben nicht aus gu miffentichaftlichen Zweden bienenben Gachen befteben. Berte von funftlerifchem Drud auf Spezialpapiere und in befdrantter Auflage.

e) Bhotographifche Apparate und Bubehor.

f) Rlaviere, Darmoniums und alle mechanischen Dufitinstrumente (eleftrische Rlaviere, Grammophone, Bhono-graphen und bie bagu gehörigen Blatten und Balgen). g) Billarde und beren Bubebor.

Sandmaffen beren Einzelteile und Munition.

i) Alle Fahrzeuge ju Land und ju Baffer, von Motoren getrieben, fur Transport ober lediglich bem Bergnugen ober Sport bienend; Die Bermaltungen Diefer Unternehmungen werben bestimmen, ob fie gu ben oben angegebenen Rate-

k) Teppiche und Draperien, beren Breis 200 Mart

pro Quadratmeter überfteigt.

1) Die gu Belgen verarbeitenben Felle, ebenfo wie bie Gegenstanbe vollftanbig ober teilmeife aus Belg bergeftellt, für bie Befleit ung ober hausliche Bermenbung, mit Ausnahme bes gewöhnlichen Schaffelles, es fei ben, baß er gur Bergierung biene, (Rragen und Belgfütterung werben nicht ale Bergierung angefeben)

4. Alle Sandler muffen eine Lifte ber porgenannten Begenftande in Frangofiich und Deutich führen und auf

Berlangen bem Raufer vorlegen.

5. Jeber Räufer muß einen nach nachftebenbem Dufter gefertigten Coupon ausfullen, ber ibm vom Bertaufer por-

Befreiung von der Lurus- und Beinfteuer.

Der (Rame, Grad ober Beruf) beflätigt biermit, bag bie Firma ihm beute verfauft bot:

Angahl ber Gegenftanbe - Einzelpreife - Total.

Die porliegende Bestätigung bient als vollgultiger Ausweis, (Datum) ... Unterichrift.

Diefe Beicheinigung befreit ben beutichen Beichaftsmann von ber Steuergablung an bie beutiche Steuerbeborbe,

6. Die Mitglieber ber vorermabnten Familien muffen auf ihrer Ausweistarte Die Augabe ihres Bermanbichaftsgrades mit den Militarpersonen ober ben Mitgliebern ber G. 3. 3. R. beftätigen laffen.

Dieje Bescheinigung wird von ben "Chefs de Corps" ober "de service " fur die Militarpersonen und von ber Doben Rommiffion fur ihre Mitglieber erteilt.

Der fommandierenbe General ber Rheinarmee.

ges Degoutte.

") Die Steuerbefreiung trifft nicht gu bei Rünftlervereinigungen, beren 3med es ift, Berte ihrer Mitglieder ober anderer Ber-

### Das Attentat auf Ergberger.

Der Bericht eines Mugen jeugen.

Heber bie naberen Umftande bes Revolver-Unfchlanes, ber am Montag nachmittag nach Schluft ber Bragenverhandl ng Ergberger Selfferich von bem 20jährigen Schiller Oltwig von hir difeld auf den Reichs-finungminister vor dem Moabiter Krimtnalgericht ver-flot worden ift, wird ber "Germania" von einem Augenzeugen folgendes mitgeteilt:

"Um 2 Uhr 40 Minuten berliegen wir bas Gerichtegebande. Der Minifter batte bereite im Auto Blatt gedande. Der Minister hatte bereits im Auto kan genommen, Geheimrat Dr. hem mer war eben eingestigen, die Tür des Autos blied offen, da man noch auf einen dritten Mitsahrenden wartete. In diesem Augendick kel e sich ein junger Mann mitten in die Türöffnung, und fragt mit den händen in den hosentaschen: "Sind Sie herr Erzberger?" Der Minister antwortere: "Ja!", da frachte ein Schuß, ein zweiter solgte, der Täter schien von draußen unrideerissen in werden kronden fannte er noch eines ein Schuf, ein zweiter folgte, ber Tater ichten von draufen guruchgerissen zu werden, tropdem konnte er noch einen britten Schuf durch das letzte Wagensenster abseuern, der den Minister rechts in den Rücken tras unterhald des Schulterblottes. Da wir nicht wissen konnten, ob diese Schulterblottes. Da wir nicht wissen kunrechald des Schulterblottes. Da wir nicht wissen konnten, ob diese Schulterblottes. Das weiteren Angriffen sein sollten, suhren wir im schnellstem Tempo davon. Das alles spielte sich in Gedansenschuelte ab. Das erste Wort des Ministers war: "Das Gedet meiner Tochter hat genührt!" Denn der werde Schulz aus einer Kentsenwag dem genührt!" Denn der erfte Schut, aus einer Entfernung bon etwa einem halben Meter gegen ben Leib bes Miniftere abgefeuert, war an Meter gegen den Leib des Ministers abgeseuert, war an Uhrsette und Westenknops abgeprallt. Dem zweiten, der gegen den Kops gezielt war, entzing der Minister durch incinstives Büden. Den Minister saß ruhig im Wagen und gad selbst die Anvedomung, zwerst zu Professor Pleich in der Sommerstraße, seinem langjährigen Hausarzt, zu sahren. Er unterhielt sich ruhig mit seinem Begleiter, Geheimrat Hemmer. Im Hause von Prof. Pleich angesommen, telephoniert: der Minister noch seiner Gattin und beruhigte sie über sein Westenden.

Ber aratliche Befund.

Rad Anficht bes Universitätsprof. Dr. Blefc laffen bie drei auf den Minifter abgegebenen Schuffe in ihrer Art und Beije feinen Zweifel darüber, daßt man es mit einer vorft lichen Tötung, wenn nicht gar mit einem Morbattenfat ju tun habe. Der erfte Schuf mar aus unmittelbarer Rafe gegen ben Bauch gerichtet, traf jedoch die Uhrkette; obwohl diese aus bünnem Geslecht besteht, glitt die Kugel an ihr ab, nahm eine andere Richtung, drang durch die Kleider und streiste an der Bauchwand ab. Durch den Druck auf die Uhrlette war die Kugel, die zum Teil abgeschwolzen ist, an der Spige abgeslacht. Als sich der geschwolzen ist, an der Spige abgeslacht. Als sich der Reichsminister nach diefem ersten Schuß instinktiv budte wurde ber zweite Schuß abgegeben und brang in die rechte Schulter und blieb bort steden. An eine Entfernung biefer Rugel tann momentan nicht gedacht werden. Die britte Rugel ging über ben Ropf hinweg und murbe im Automobil gefunden

Der Buftand bes Batienten ift ein berartiger. bag in ben nachften Tagen für bie größte Goonnng gesorgt werden muß, wenn auch eine unmittel-bare Lebensgesahr nicht besteht. Rach Anlegung bes Berbandes wurde Erzberger nach seiner Wohnung ge-

Der Minister hat eine fehr unruhige Racht berbrocht Go ftellten fich heftige Schmerzen und ein leichtes Fieber ein. Dienstag vormittag wurde eine Montgenaufnahme gemacht, um ben genauen Gig ber Rugel, die sich noch immer im Rüchen befindet, zu erfunden und festzustellen, ob die Lunge berletzt ift. Die bisherige ärztliche Feststellung macht bies umrahricheinlich.

Die Bernehmung bes Taters.

Der Täter, ber frühere Sahnrich und jegige 20-jährige Brimaner Oltwig von Sirichfeld fagte bei ber Vernehmung etwa das folgende aus: Um sich ein flares Bild von der Tätigkeit des Ministers maden zu tonnen, fabe er ber Berhandlung bes Beleidigungsprozeifes Erzberger geg u helfierich bei-gewohnt und fei burch bad Gehörte in ber Uebergengung beftarit morben, bag Ergberger eigenfüchtig: Bi:le rerfolge und die Intereffen bes Reiches hintanfege. Ans diefem Grunde habe er fich jur Ausführung feines icon vorber gehegten Blanes, ben Reichsfinangminifter unicatlich gu machen, entichlo'fen.

Damit ber Minifter aus bem öffen lichen Leben

ausicheiben muffe.

Da er ben Minister perfonlich nicht gefannt habe, babe er fich burch eine Frage vergewiffert, ob er in einem der in den Araftwagen gestiegenen Berren ben Minifter bor fich habe. Darauf habe er auf ben Minifter junachft einen Schuft abgegeben, und weil er nicht ficher gewesen sei, ob er getroffen habe, junachft noch einen zweiten Schuft burch bas Benfter. Der Tater will nicht bie Absicht gehabt haben, ben Minifter gu toten, und behauptet, er habe abitiflich nicht auf ben Ropf, fonbern nach ber Bruft gegielt. Der Gebante, ben Minifter unschabtich gut machen, fei ihm burch bie Rachelchten gefommen, bie er taglich in ber Breife gelejen habe. Die

f.lbft habe er mit ulemand borber bejbrochen. Bueb jondere feien feine Eltern ohne febe Rennen oon feinem Borbaben gewefen. Er hob ausbrudlig bervor, bag er bie Tat aus eigenem Antriebe und ohne Beefniluifung von anderer Gelte ausgeführt hale.

Charafteristisch ift ein Brief, ben er aus ber Daft an ieine Eltern soeben geschrieben bat und bec blernbermaßen lautet: "Liebe Eltern! Es ist mir gelungen. Dinifter Ergberger anguichtegen. Soffentlich mit bem Erfolg feines Musicheibens aus Der Regierung Mein Leben ist zu Ende, aber ich icheide mit dem Bewnstfein, meinem Bolke genftzt zu haben. Derzlichste Grüße: Oltwig von Hirichfeld. Schon in den letten Tagen waren der "Germania"

gufolge bei ber Regierung Drobbriefe eingelaufen, benen man aber anicheinend feine besondere Bebemonstrativen Absichten rechtzeitig entgegent e en zu tonnen sind umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Der Teil Wilhelmstraße, wo die Ministerien liegen, und die Zugangsstraßen sind durch Drabtverhau und Bostenketten der Sicherheitspolizei

Die Staatsamwaltichaft hat gegen ben Beschuldige ten bie gerichtliche Boruntersuchung wegen Dord.

perfuches beantragt.

### Die Reicheregierung jum Anichlag auf Ergberger.

De Reichsregierung ruft in einer Erffärung fiber bie Ursachen gu bem Attentot alle Deutschen gum Schus gegen berartige politische Berbrecher auf Gleichzeitig gibt fie ihrer tiefften Emporung Ausbund "vor biefer verbrecherischen Ausschreitung bee politischen Kampfes, der eines ihrer Mitglieder mitten in der Durchsührung der ihm anvertrauten schwie rigen Aufgaben faß jum Objer gefallen mare" Sie hange ben Attentater an bie Rodich 3fe feiner Bartei; fie ftelle aber vor aller Belt feft. daß bie blutige Lat unmöglich gewejen marofine die finnlofe und verantwortungslofe Bege, Die feit Monaten und in ben lehten Tagen erft recht gegen ben Reichsfinangminifter getrieben worben fet

Gbert an Ergberger.

Der Reichsprafibent bat bem Reichsfinangmintfter Ergberger bas nachftebenbe Telegramm gugeben laffen: "Soeben erhalte ich bie Radricht von dem ruchlofen Anschlag gegen Sie. Ich wuniche von Dor-gen bag Sie die folgen biefer verabschenungemurbigen Tat gludlich überwinden und Ihre ichwere. rerentwortungevolle Tätigfeit balb wieber aufueb-

Reichspräfibent Ebert."

Weitere Beileibofundgebun jen.

Die Mitglieder bes Reichstabinetts haben bem Meicheftnangminifter Ergberger anläglich bes auf ibn veritbten Attentates ihre Entruftung über ben Borfall jum Ausbrud gebracht. Der englische Gelchäftsträger Lord Kilmarnod und

der stallenische Geschäftsträger Graf Albrovandt di Marescotti haben sich nach dem Befinden des verwundeten Reichefinangminiftere erfundigt.

Staatstangler Dr. Renner hat bem Reichoff-nangminifter Ergberger anläglich bes Attentates telegraphifch feine Teilnahme ausgesprochen.

Berichlimmerung im Befinden Grabergers.

Rach ber berhiltnismäßig ruhigen Racht, bie ber Reichefinangminifter noch feiner Bermundung verbracht hatte, ift eine

bebenfliche Bergidwäche eingetreten.

Dieje Comache führte au einem Dhumachtsanfall. Man außerte große Sorge und benachrichtigte fofort ben behandelnden Mrgt Brof: for Dr. Bleich. 3m fibris gen wird feber Butritt jum Rrantengimmer fernge-

### Wring Candeever amminua.

- Berlin, 27. 3amuer 1920.

Er frichme für Ergberg r. In ber fentigen Sigung ber preugifden Landes-Die Lagetor. ung folgende Er.lirung abs Sie haben woll elle icon bon bem abicheulichen Attentat gehört, bem er Re definangminister Ergberger jum Opfer geja len ift. Der Dinifter ift fcmer verwundet. Bann feine Biederher e lung möglich ift, fteht noch nicht feft. 3d darf mohl im Ramen ber gangen Lande sverfamm-lung aussprechen, dag bas Saus mit Abicheu bon bem Attentat Kenntnis genommen hat und berglich würscht bag ber Reichefinangminifter möglichft bal) wieber gefund werbe und feine unverwüftliche Rraft wieder in ben Tienst bes Baterlandes stellen tann. (Samt iche Alb-geordnete haben sich inzwischen von ihren Sigen er-hoben.) Ich fiest, fuhr der Prifibent fort, daß bas Dans mit geoßer Sinteilnahme von dem Attental Renntnie genommen bat.

Das Dandaritt in die Tagesordnung ein und er-

ledigt junich die infte Unfragen.

Tonn wied in der Beratung der förmlichen Anfrage Seld (D. Bp.) und der damit verbundenen Antrög über Land wirtich afts fragen fortgefalren. Widg. Edere Hochdonn (Soz.): Die Kohlennor ist nnrunatütich, nachdem wir Leferungen ins Ausland berinoplide abernommen faben und fiber englijche Roblen nichtnerehr verfügen. Um beften wird die Roblenprobuttion gefördert durch Erfüll me gerechter Arbei-terforderungen. Das gleiche gilt für die landwirt-ichaftliche Produktion. Den Antrag Keisel leben

Blfg: Reepper (Btr.): Die Zwangswirtschaft ist eine Fessel fur Die Landwirtschaft. Die Pramienpolitit ift praftis cherfoiglis, durch sie werden die Landwirte im nachften Jahr von ber fruhgeitigen Ablieferung abgehalten merben. Die Landwirte, Die feinen Schleich handel betrieben faben, stehen jest por tem Ruin; wir brauchen Arbeitelrafte, Dungemittel und ausfommliche Breife, ebenso Roble. Arbeit ift die Quelle aller Birtichaft.

Abg. Giemen (Dem.): Much wir find für ben Antrag, die Brangewirtichaft für ben Buder aufzuheben. Der Mildwindichaft in ur aufzusthelfen burch angemessene Breiseigend dur ch gusungersen onten ange-messene Breiseigend dur ch gusuhr von Futtermitteln. Tie Piehfandeleverbinde baben sich auf dem Lande sehr unbelieht gemacht. Ihr Bersahren 3. B. in der Jäutefrage tätte ich für ungesetzlich. Heute werden 50 Prozent des Bie es schwar zgeschlachtet. Tas spricht

and für Aufhebung ber Zwangewirtschaft.
g. Abgiraf ugner (U. Goz.): Tem Landwirtschaftsminiferojdeint es gle dogultig gu fein, ob hunderttaufen e bon Rineden gu Grunde gegen; er erfullt reftlos die unberechtigten Forderungen ber Landwirticaft.

Laddwirt da't mini er Bra n: Wei.este Bolfs reise begreicht noch immer nicht, was in den letten fünf Jahren vor sich gegangen ist. Man vergist, daß vier Jahre lang M lionen der früstigsten Menschen der Broduktion ertzigen waren. Taher die Berarmung! Wir milson unser ganzes Leben auf einer anderen Grundlage unsann. (Seir richtig!) Wollen wir wieder hom onnen, so können wir es nur, wenn wir mit der hoerbinmen, so können wir es nur, wenn wir mit aller greift an die Arbeit gehen. Die landwirtschaftsliche erzeigung mu gesoden werden. Wir müssen intenduer wirt chaften. Tas liegt im wof lærkandenen Intersper alle dich der Berbraucher. Die Anapheit muß auffibren .- hente gilt bie Mart vielleicht noch 6 Big. Bir find baber auf unfere inländischen Erzeugniffe angewiefen, Weil unfere Rauftraft fo ftart gefunten ift, In ber Berforgung mit Runfibunger fteben wir noch ichlechter oli im Kriege da. (hort, hort!) Be onders ber Bedarf an Kall kann nicht im Entferntesten g best werden, Belle, Kräfte müffen zusammengesast wer ei um die Berjorgung mit Lebenem t.ein zu verbessen; am Experimente fann ich mi maber nicht einlaffen. Diembithatimmung fincet Mittmoch 12 Uhr gatt.

Beiter: Rieine Arfragen und Antrage.

### Arone und Staat.

Gine Mbfindung von 100 Millionen.

Der Geschentvurf fiber bie Auseinandersehung 3wischen, ber Krone und dem preugischen Staat wird in den nachsten Tagen die preugische Landesversamme lung beichäftigen.

Bie Die Berliner Preffe berichtet, foll aus ber Beidlagnahme ber Kronfibeitommifiguter die Summe bon hundert Millionen Mart ale Ablojung an bas ficulashaus angerechnet werben. Das Konigshaus hat fich bereit, erffart, auf die Ansprüche aus der Bivil-liffe gu vergichten, ebenso ist der Bergicht auf den Rimfiberth gugunfien bes Staates ausgesprochen mor-

Die Berteilung ber foniglichen Schloffer. Be. benigluseinanderfegung bes Konigshaufes mit bem preugijden Staate hat die Frage ber Berteis Inng, ber foniglichen Schlöser eine große Rolle ge-fpielt. Man, ift zu dem Ergebnis gelangt, daß alle Schlöser und Gebande, die nachweisbar burch Bri-bulmittel ber Arone erworben wurden, ihr zum grobient Teile verbleiben follen. Im allgemeinen werden ichte Schlöffer ufw., die aus dem vorigen gabihnunger bis jum Tode Friedrich Wilhelms II., alfo, bis jum Jahre 1797, ftammen, bom Staate in Anfpruch genommen. Dementsprechend follen bie al. ton Mafloffer in den alten Provingen bom Staate Abernommen werden. Hus biefer Cachlage ergibt fich, daß saußer dem Berliner Stadistloß und dem Kron-prinzentrafais auch Schloß Mondijou, das Charlotten-burgerischloß, das Prinzessinnenpalais, ferner das Stadistloß in Botsdam, Schloß Sanssouci sowie das Neue Palais in den staatlichen Besit übernom-man werden men werben. Es verbleiben bagegen ber Krone bas Schlog Bellevne, bas Balais Raijer Bilhelms L und Enton Babelsberg.

Die Schiffer im Rheinland und in ben neuen Browingen (3. B. in Robleng, Schlof Stolgenfels, in Raifel Biesbaden, Sannover) waren ber Krone vom Craate nur Jun Benutung übergeben. Sier liegt bie Cachlage ohne weiteres flar. Die Schatullguter Ro. minten und Rabinen verbleiben natürlich ebenfalle ber Rrone. Die Runftichage, Die bie Rrone ben Dlufeen überwies, und die fest in bas Gigentum

bes Staates übergeben follen, reprafentieren allein einen Wert von etma 20 Mill. Mart.

Diefer Entwurf wird ohne Zweifel in ber preu-Bifden Landesperfammlung einer icharfen Rritit unterzogen werden. Schon jeht fordert der mehrheits-sozialistisches "Borwarts", daß ebenso wie die Kron-rechte auch das Kronvermögen an den Freiftaat Breufen entichabigungslos übergeben muf-Das Blatt bezeichnet es als Gipfel bes Unbeareiflichen wenn bas Gerucht autrafe, nach bem bas jefantte Privatvermogen und bie oben erwähnten tod Millionen Entichabigung für ben früheren Raifer ohne irgendwelche fteuerliche Heranziehung erfolgen und insbesondere Enuch vom Reichonotopier befreit verben follen.

Die Befürchtungen des "Borwärts" sind jedoch unbegründer!" Rach dem "Berl. Lofal-Ang," wird die Bunting von 100 Millionen nicht an das früstre Kenigshaus und be gahlt, sondern gilt als

Abfindung für Die Reiche- und Ctantoftenern, bie bie frome nach ben gegenmartigen Steuer. sefeten Bir leiften hatte. Auf ber anderen Seite erwirft ber Staat aus dem Bermogen ber Krone febr erhebliche Wertobiefte. fowohl an Grundftuden und

Bebauden wie auch an Bimftwerten aller Art, beren Wert auf hunderte von Millionen gu begiffern ift. Die Regierung halt dafürge daß der Bergleich für den Staat außerorden filt da günstige und daß er nur durch weitgebendes Entgegentommen des früheren toniglichen Haufes erreicht worden sei. Ob der Bergleich auch von der Landesversammlung gebilligt werden wird, ist damit jelbstverständlich noch nicht

### Die Wahl der Betrieb.rate.

Die wichtigffen Bestimmungen über Wahl und Bujammentritt Der Betrieberate.

Bor wenigen Bochen ift das beigumftrittene Betrieberätegeseh nach wochenlangen Beratungen burch die Nationalversammlung in dritter Lesung angenommen worden Da das Geseh mit dem Tage seiner Berkundung in Kraft tritt, haben sowohl Unternehmer wie Angestellte nid Arbeiter bringende Beran-laffung fich mit ben Beftimmungen bes Befeges vertrant ju mochen. 3m Borbergrunde fteben junichft bie Bestimmungen über Die Bahl und die Bufam-menfegung ber Betriebsrate.

Bur Bahrnehmung ber gemeinfamen wirticaftlichen Intereffen ber Arbeitnehmer (Arbeiter und Ungeftellte) ben Arbeitgebern gegenüber und gur Unterfturung bes Arbeitgebers in der Erfullung ber Betriebezwede find in allen Betrieben mit minde. ftene gwangig Arbeitnehmern Betrieberate gu errichten. In Betrieben mit weniger als 20, aber mindeftene funf mahlberechtigten Arbeitnehmern ift ein Betrieben beichafen. In Betrieben, oie mindeftens 20 Sausgemerbetreibende beichaf. tigen, welche in ber Sauptinche in bemfelben Betrieb orbeiten und felbft feine Arbeitnehmer beschäftigen, muß fur fie ein befonderer Betrieberat gefchaffen werben Innerholb ber Betrieberate werben gur Bagr: nehmung ber bejonderen wirticafilichen Intereffen ber Arbeiter und ber Ungeftellten Arbeiterrate und Mngeftelltenrate errichtet. Der Betrieberat befteht bei 20-49 Arbeitnehmern aus 3, bet 50 bis 99 aus 5, bei 100-199 aus 6 Mitgliedern. Bei groferen Betrieben erboht fich bie Mitgliedergahl um je ein Mitglied bie 909 Arbeitnehmer für je weitere 200, bis 5999 für je weitere 500 und bei mehr als 6000 Arbeitnehmern für je weitere 1000 Arbeitnehmer bis gir Sochtgabl vog 30. Die Arbeitermitglieber und die Angestelltenmitglieber bes Betriebsrates bilben unter fich den Arbeiterrat und ben Angestell-

29 a h l berechtigt find alle mindeftens 18 Jahre alten mannlichen und meiblichen Arbeitneh-mer, die fich im Befit ber bürgerlichen Ehrenrechte befinden Es tommt hierfur nicht auf die Reicheangehörigfeit an. Dagegen find maflbar nur Reidisangehörige, die mindeftens 24 Jahre alt, nicht mehr in Berufsausbildung und am Wahltag mindestens jechs Monate in dem Betrieb und mindeltens drei Jahre in dem Betrieb und mindeltens drei Jahre in dem Gewerbezweig tätig sind. Kein Arbeitnehmer ist in mehr als in einem Betriebe wählbar. Spätestens jechs Wochen nach der Berkunschung den nach der Berkunschung in gewertslauer Fiederer und Angestelltengusichen in gewertslauer Siewer gestellten geschlieben der

ftelltenausichnit in gemeinfamer Gigung einen aus 3 Babiberechtigten beftebenben Bahlvorftanb und einen ber Gewählten jum Boritenben ju mablen. Gird ipliche Musichuije nicht vorhanden ober tommen fie ihrer Berpflichtung nicht nach, fo hat ber Arbeitgeber einen aus ben brei alteiten wahlberechtigten Arbeitnehmern bestehenden Bahlvorstand gu beftellen, ber felbft feinen Borfinenben bestimmt. Bei ben Rleinbetrieben bis ju 20 Arbeitnehmern hat ter Urbeitgeber ben alteften mabiberechtigten Urbeitnebmer jum Bablleitet für bie erfte Bahl bes Betriebsobmannes zu bestellen. In ben ipateren gal-len wird ber Bablvorftand ipateftens vier Bochen tor Ablauf ber Bahlzeit bes alten Betriebsrates burch biejen felbft gemablt, und ber Arbeitnehmer tritt nur ein, fobalb ber Betrieberat feiner Berpflichtung nicht nadfommt.

Die Arbeitermitglieder bes Betriebsrates merben von ben Arbeitern, Die Angestelltenmitglieder von ben Lingestellten bes Betriebs, jamtlich in einer Babl aus ihrer Mitte mit unmittelbarer und geheimer Bahl nach ben Grundfagen ber Berbaltniemaft auf ein Jahr gemählt. Doch ift Biebermahl gufaffig. Die Berfaumnis von Arbeitszeit infolge Ausübung bes Bahlrechts ober Betätigung im Bahlvorftand barf teine Lobuverfargung nach fich gieben. Bertragsbestimmungen, die dieser Boridrift zwoiderlau-fen, find nichtig. Die näheren Bestimmungen über bas Bahlversahren trifft mit Zustimmung eines Reichs-tagsausichusses von 28 Mitgliedern der Reichsarbeits-

minifler. Im Berlaufe bes Bahlfahres erlifcht die Mite Miebidiaft eines Bertretere im Betrieberat burch 92 e. berlegung durch Beendigung des Arbeitsvertrags, burch Berluft ber Babibarfeit und auf Antrag bee Mirbeitgebers ober von mindeftens 1/4 der machiberechtig-ten Arbeitnehmer burch Beichluß des Begirfswirt-ichafterates megen gröblicher Berletung ber geseglichen Bflidten. Bur ein ausicheidendes Mitglied tritt ein Erfahmitglied ein. Es tann auch ber gange Betriefe. rat durch einen solchen Befchluß wegen gröblicher Bflichtverlehung aufgelöst werden Solange ein Betriebswirtichaftsrat noch nicht vorhanden ift, tritt an
feine Stelle der Schlichtungsausschuß.

### Die Gechsftundenschicht.

Die Schichtzeit im Bergban. Babrend fich bier in Deutschland bie Berge beiter in tagelangen Ronferengen die Ropfe gerbre-den über die Einführung ber Sechoftundenichicht, ift man in Comfetruffand gu ber lleberzeugung gefome men, baß der fecheftundige Arbeitetag und die fünf. tägige Arbeitsmodje wieder abgeichafft merden muffen, und hat jest die 3 wolfft undige Arbeitezeit und bie siebentägige Arbeitewoche einzesuber. Wenn auch Deutschland noch nicht so beruntergewirt chaftet ift wie Sowjetrufland, so haben wir nichtsbestonet grofies Intereffe an einer ficteigerung ber Arbeiteleis ftung, auf feben Gall bart gegenwärtig teine Berfürgung ber Arbeitegeit, eingeführt werben. Gin Zeil ber Bergarbeiterichaft hat, wie die Beratungen ber Generalversammlung des Bewertvereins drift-lid; er Arbeiter in Gelfenfirchen beweisen, einge-jeben, daß an eine fofortige Einführung der Gecheflundenichicht aus wirtschaftlichen Grunden jur Beit nicht gedacht werden fann. Die Konferenz bat alle Beraarbeiter aufgeforbert, im Intereffe ber Bollsgefamtheit jebe Störung ber Rohlenforberung gu bermeiben und alles einzusegen, bamit bie aus ber Roblennot bervorgegangenen wirticatlichen Schwie ig-

feiten beseitigt werben.

3m Chriftlichen Gewertverein ift befanntlich nur eine Minderheit ber Ruhrbergarbeiter organifiert. Die große Dehrheit ift in bem alten Bergarbeiter. veeband organifiert, ber ebenfalls gu einer auger. ordentliden Sauptversammlung in Bochum gujammen-getreten ift und in bem fich die Anfginger und Gegner ber Cecheftundenichicht etwo bie Bage halten. Der Berfammlung ift gwar vom Gefamtvorftand eine Entfcliefung gegen bie fofortige Ginführung ber Gecheftundenichicht vorgelegt worden, boch macht fich ba-gegen eine ftarte Opposition geltend. Es ift jedoch au hoffen, daß der einsichtige Teil der Bergarbeiter die Oberhand gewinnt. Soweit der bisherige Berlauf der Beratungen in Bochum zeigte, ift man in allen ru-fig benfenben Arbeiterfreisen ber Anficht, baf ber jegige Beitpuntt gur Ginführung einer Schichtverfür-

### Der Michtffundentag für Die Beamten.

Rach einer beim Oberburgermeifter ber Stadt Eifen eingegangenen drahtlichen Mitteilung des Reichsministere des Innern haben die Berhandlungen mit
dem Biel: allgemein bei den Beamten die achtstilns
diae Arbeitszeit wieder einzuführen, bein Dentisten Brammenbund gu einem grundfaglichen Ginverftand. ate arführt.

### Die Brotverforgung.

heranffebung ber Ausmahlung, feine Ras tionsverringerung.

Bie bom Reichsernahrungeminifterium mitgetellt wird, ift die Ausmahlung von 84 Brozent auf 90 Brogent feraufgefest worden. Bor ber Berabfegung wurden, wie erinnerlich, bis zu 95 und 96 Prozent ausgemablen, die Ausmahlung erreicht also noch nicht ganz ihre alte Sohe. Es ift also auch tein i ichlechtes Brot zu erwarten.

Es wird hingugefügt, daß amtlicherseits für die allernächfte Beit keine besonderen Schwierigkeiten befürchtet werden. Allies muffe aber darauf angelegt werben, Borrat ju Coffen. Bu biefem 8med ift eine großere Druichaftion eingeleitet worben. Einer Reibe lieferung fabiger Rommunen haben Die Kohlen gesehlt. Ihnen soll schnellstens geholfen werden Die Kohle ist z. B. schon im Anrollen. Die Linliesering wird sich also bald wieder bessern. Eine Berkstraung der Brotration dürste das der in nücker Zeit nicht verfügt werden.
Die Be handlungen zwischen dem Reichswirtsichaftsministerium und tem Reichsausschuß der deutschausschaft der deutschausschaft der Deutschaftsministerium und tem Reichsausschuß der deutschaftsministerium und tem Reichsausschuß der deutschaftsministerium und tem Reichsausschuß der deutschaftsministerium und tem Reichsausschußen.

den Canbwirtichaft über bie Forberung bes Anbaues nehmen, wie bon maggebenber Seite berfichert wird, einen befriedigenben Fortgang. Man erwartet i. t Sebruar bereits ben Abihluft ber Berhandlungen, fo bag die Landwirtichaft noch entsprechend bei ber Mus-

### Politische Rundschau.

- Berlin, ben 27. Januar 1920. - Rach Barifer Meldungen follen bie Bolfsab. timmungen in ben Abtretungsgebieten Anfang Juli

— Mit der Bertretung des Reichsfinanzministers in den laufenden Geschäften ist von Erzberger selbst Unter-taatsseftetar Moeste beauftragt worden.

- Der Abgeordnete Dr. Taucher (Amberg), ber als Mitglied ber baberifchen Bolfspartei ber Rational erammlung angegort, hat fich entichloffen, fein Danbat tiebergulegen.

:: Die Dentichen im Bofferbunderat. Der Bolerbunderat begann am Montag seine praktische Arsbeit. Zum ersten Male nahmen deutsche Delegierte in den Beratungen teil. Der Berwaltungerat des Internationalen Arbeitsamtes, der im Rahmen des Bölferbundes geschaffen worden ist, wird zusammens reten, um bie formalen Arbeiten, Die fich aus ber erften Ronfereng in Baibington ergeben, gu bebanbeln und zu erwagen, wie ben Beidiuffen, die bebes Bochnerinnenichutes und ber Arbeit von Rinbern unter 14 Jahren gefaßt worben find, praftifche Beffalt gegeben werben foll. Dem Berwaltungerat jehoren neben bem Bertreter ber Alliierten und Rentrolen auch Bertreter ber beutichen Regierung fowie veutiche Arbeiterbelegierte an.

. Gur Stimmberechtigte in Schleswig. Der Deuts ine Ausichuf für Schleswig bittet uns um Berbreiing folgender Mitteilung: § 3 bes Stimmreglements für Schleswig bestimmt, bag alle Stimmberechtigten in ber Gemeinde ihre Stimme abgeben muffen, in ber jie am 1. Januar 1919 ihren Bobnfis hatten. Ber an biejem Tage feinen Bobnfis im Abfitmmungsgebiet hatte, ftimmt an feinem Geburtsort. Alle Etimmberechtigten, die erft nach dem 1. Januar 1919 bas Abftimmungsgebiet verlassen haben, werden ge-peten, ihren Bohnsit an diesem Tage sowie ihre jetige Adresse dem Deutschen Ausschuß in Flensburg, Subergraben 59, mitguteilen.

:: Neber ven lebergang der Eisenbahnen an das Neich machte der Prajident der württembergischen Staatseisenbahn Dr. Sigel folgende Mitteilungen: Es verde kinftig nur zwei Klassen, eine Holze und eine gepolsterte Klasse geschren werden. Die Tarise jollen für das ganze Reichseisenbahnnen, auch für ben Guter- und Exprefiguterverfehr einheitlich geftallet werden. Bei Riegelung von Lieferungen und Arbeiten sollen die Unternehmer der Länder gleichmä-fig herangezogen werden. Unter Ablehnung der weltgebenben Forberungen Baberns habe fich bas Reichsbentiche Eisenbahnweien nur foweit gu gentra-lifieren, als es gur Erfüllung ber Aufgaben ber Reichsetjenbahn bient und für eine einheitliche Berlehrsanftaft als geobten ericheint. Es foll in je bem Banbe ber Gig von minbeftens einer Gifenbalmprotingialbehörde jein. Auf Bunich eines Landes verde bas Reichsverfehrsminifterium einen bejonderen Bertreter bei ber Regierung bes Landes bestellen, ber Landesangehöriger und gleicheitig Mitglied einer Reicheeffenbahnbehorde des betreffenden Landes fet und ber über die bas Band berührenben Cifenbabn. ragen mit ben Landesbehörben au beraten und die jewilnichte Ausfunft au geben habe. Ueber biefen Boridlag ichweben noch Berhanblungen mit Babern,

gar bie Uebergangegeit folien in ben einzelnen Banbern fogenannte Bertebreamter eingerichtet wer-

su ver-

18 ber

wielig.

d) nur

t. Die

iter.

auster-

muneus.

d Geg-

n. Der

e Ent.

Secha-

th das

och 314

er die

uf der

ent tue

ertür:

Stabt

leidia-

n mit

enüfft.

trichen

ftanto.

petetlt

enung

ogent

nicht

n To

r bie

n be-

releat

d ift

rben.

olfen

offen.

fern.

e da=

wirt.

onies

wird.

t Te-

of the

20.

ab.

nter-

ela:

Lere

bat

BöL gir=

ierte

nen-

ber han=

be=

ifthe

Grat

tens.

noie

eut

rei:

ents

netg

ber

ten.

IIIle

919

ges

bre

trg,

800

hen

Es

md

rife

für

al:

Nr=

650

bas.

42 11

ber

m

Hite.

363

211

fet

Sic

CII

п,

Die Bergarbeiter gegen fofortige Ginführung ber Cecheffundenichicht. Die Generalverfammlung bestilten Bergarbeiterverbandes ibrach fich einftimmte grundschift für die Berkürzung der regelma, at unserirdischen Arbeitszeit die auf sechs Stunden aus. In namentlicher Abstimmung wurde die Erzwingung der Sechsstundenschicht ab 1. Februar durch Streif oder Arbeitsverweigerung mit 182 gegen 36 Stimmer bei einer Stimmenthaltung abgelehnt. Die Entsichliegung bes Borftanbes, die fich gegen die fofo tige Ginfuhrung ber Sechsstundenschicht wendet, wur e mit übermaltigender Dehrheit angenommen, eben o mit allen gegen gwei Stimmen ber Untrag auf Gi t. legung einer zweiten Gorberichicht. Der Untrag tetreffend Mufhebung bes Bela erungeguftanbes mu abgelebnt. - Ueber die Bugeftandniffe bei ben Tar !verhandlungen murbe u. a. mitgeteilt, bag ber Gru be lohn ber unterirbiich beichäftigten Arbeiter un brei Mart, ber Gebingelohn um fünf Mart erhit wirb. Der Mindeftichichtlohn eines Saue 3 fteiat auf über 40 Mart.

### Rundschau im Auslande.

2 Bant "Daily Telegraph" foll eine neue Ententemerben.

t Die Botich afterkonferenz ift in Baris unt e bem Boriis Millerands zusammengetreten und hat die 21 in mort bes an Deutschland über die Grenzfommiffionen in entsendenden Schreibens feftgestellt, ebenso den Bortle it eines Dofumentes an die Schweiz, das fich mit ihrem Ein-tritt in den Bollerbund beschäftigt.

Gin englischefrangolisches Alottenabkommen ift fo Meer erneut eine Blodabe Rugiands ausüben.

Die Dauptstelle des internationalen Roten Rreng 3 erhielt aus Wiadimoftof die Rachricht, daß bon den moge als einer hatben Million ofterreichtich-ungarifden Artegegefangenen in Rugland nur noch ber bierte Zeil am Leben ift. Die übrigen find famtlig Opjer ber Entbehrungen und anfredender Rrantheiten ge-

2 Das in Chicago ericheinende Blatt "Der Rommus nift" bringt einen Bericht der "Mosfauer Prabba", daß die ruffischen Zarenmörber, im ganzen 14 Bersonen, wegen Mordes an der Zarenfamilie und Beraubung der Leichen hingerichtet seien.

nber Streifenden ftatt, bei benen von Boligiften und Golbaten auf die Menge gefcoffen wurde. Gin Streifenber wurde getotet, mehrere wurden berlegt.

Ungarn: Bie Wahlen gur Rationofverjammlung.

# Bei ben Wahlen gur ungarifden Rationalberfamm lung errangen bei Wahlenthaltung der Sozialdemokratie der hriftliche blod und die Partei der Kleinen Land-wirte, die beibe für die Wiedererrichtung der Monarchie eintreten, eine überwältigende Rehrheit. Graf Albert Apponhi, der Führer der ungarischen Friedensbelegation, und Braf Julius Andrassh wurden einstimmig mit parteilosem Programm gemähle Programm gewählt.

### Granfreich: Zie Abruftung bes Militarismus.

Die "Information" melbet aus Baris: Der Rammer tft eine Borlage der Regierung jugegangen, welche bie Ermee um ein Drittel gegenüber bem Friedensstand bon 1914 porfieht.

China: Die Berhandlungen über Rianticon.

Der japanische Gesandte hat der chinesischen Regierung erklärt, Japan habe traft des Friedensbertrages die früher von Deutschland in Kiautschon ausgeübten Rechte übernommen. Insolgedessen sei Jahan bereit, mit China über die Rickerkattung der verhachteten Gebiete zu unterhandeln. Der japanische Gesandte wies barauf din, das nach Vervollständigung des Abkommens mit China Japan sosort seine Eisenbahnwachen aus Schau-tung surücksiehen würde, und insolgedessen China alles tung jurudbiehen wurde, und infolgebeffen China alles Intereife baran babe, möglichft raich Berhandlungen einsuleiten. China hat auf diefen Borichlag noch nicht gountivortet.

### Lofales und Provinzielles.

Beifenheim, 29. Jan. Der Landrat bes Rheingaufreifes erlagt folgende Befanntmachung: Der Ernft ber Beit und die große wirtschaftliche Rot verbieten die Bulaffung tarnevaliftischer Bergnügungen. 3ch unterfage es beshalb ben Ortspolizeibehorben, folche Beranftaltungen jeglicher Urt zu genehmigen und ersuche fie, mir Buwiderhandelnde jur Unzeige ju bringen, bamit ibre Beftrafung bezw. bei Birten die Entziehung ibrer Birtichaftsgenehmigung von hier aus in die Bege geleitet werben fann.

Beifenheim, 29. Jan. Der Boftverfehr ift nach Aufhebung ber Ginschränfungen wie folgt geregelt: Schalterdienft (Berftags): 8-12 vorm., 2-5 Uhr nachm.

Telegraphenbienft: 8 v. bis 61/3 n. (Sonntage): 9-10 v., Telegraphendienft: 8-10 und 11-12 Uhr vorm. Boften abgebend in Richtung Rubesbeim Coln: 73/4 D.,

1 und 61/2 nachm. Biesbaben-Frantfurt: 8 v. 1 und 61/2 n.

antommend aus Richtung Frantfurt-Biesbaben : 8 p. und 1 Uhr n. Coln Rubesbeim : 8 v. und 2 Uhr n.

'S Geifenheim, 29. Jan. In ber vorvergangenen Racht gegen 2 Uhr tam ein junger Dann mit einem Bferb hier an und wurde am Rathaus von der Rachtpolizei angehalten, mit ber Frage, wo er bin wolle. Er gab an, Das Pferd für Die Landwirtichaftstammer vom Depot Erbenheim nach Agmannehaufen ju bringen, wenn er jeboch bier einen Raufer finde, wolle er es bier laffen. Boligei. nachtwächter Beber erflärte, er miffe einen Raufer, er folle bier marten, er fomme gleich wieber. Diefer ging nach ber haafengaffe und medte ben Bachtmeifter Dobrbarbt, ber Das Beichaft machen follte. In Bivil ericbien Dt. und verhandelte mit bem Bertaufer. Das Tier reprafentiert einen Wert von 12 000 DRt. und murbe far 9000 DRt. angeboten. Mittlerweile hatte fich ber Bferbehandler gur Bachftube begeben, um fich zu marmen. DR. entfernte fich turge Beit um Gelb gu bolen, tam aber gurud und fagte, fein Gemahrsmann habe nicht foviel Beld ju Daufe, er gefenft, teils fteben mehrere Gebaube nach ber Bisper gu

tonne erft morgens von ber Bant abbeben, er habe jeboch 4000 Mt. bei fich, wenn er damit gufrieden fei, wolle er ben Rauf abichliegen. Man einigte fich auf ben Breis von 4000 Dit. und 50 Dit Trinfgeld fur die Rachtwächter. Das Pferd murbe im Gaffbaus Rrantel eingestellt und ber Bandler jur Erfullung eines ichriftlichen Raufvertrages mit in die große Ture bes Rathaufes genommen und ber Belle übergeben. Er führte einen gefälschten Bag auf ben Ramen Clemens Dreifurft aus Ried und ift in Birflichfeit ber Suhrfnecht D. Adam aus Rudesbeint Der "Bandelsmann" wurde geftern morgen dem Amteg richtsgefangnis Rubes. beim jugeführt. Das Pferd war auf bem hofgut Drais bei Eltville geftohlen und wurde geftern Mittag von feinem Befiger abgeholt.

" Beifenheim, 29. 3an. Montag fand in Scholl's Gafthaus eine Bollversammlung bes Lofalgewerbevereins ftatt mit folgender Tagesordnung: 1. Neuwahl bes Befamtvorftandes 2. Bortrag über "Geldverfebr bes Band. werters". Gemahlt murben ale Borfigender Berr Inftalla. tionsmeifter Jafob Edel, als Bereinsrechner Berr Dagiftrats. fefretar Bender und ale Schriftführer Berr Lehrer Rilb. Als Beifiger gingen aus ber Bahl bervor bie Berren Baul Scherer, Beter Emald, Rarl Bargelban, Rarl Giet, 3ob. Balther, Bilh Bill, Jean Babior und Jean Schabel. Dierauf entledigte fich herr Bantbireftor Bertin feines Auftrages, indem er an Beispielen zeigte, wie der Bandwerfer auf einfache und billige Beife feine Bablungen (Ginnahmen wie Ausgaben) burch Ueberweifungen ac. bewertftelligen tann; freilich bat ber Betreffende bei ber Banl für fich ein Konto ju errichten. Für bie flaren Ausführungen und Anweifungen bantte bie Berfammlung bem Rebner. Bir wollen aber bie alte Rlage nicht wieber auffommen laffen, daß diefe Bortrage ichlecht befucht murben, damit die, welche für folde Beranftaltungen gu forgen haben, nicht ben Mut verlieren.

" Geifenheim, 29. Jan. Die neue Umfatfteuer wird ale Berbrauchefteuer großlen Stile tief in bas wirtichaftliche Leben einichneiden. Reben ber allgemeinen Umfahfteuer ift die Luxusfteuer gu einer Steuer auf jeden entbehrlichen Berbrauch ausgebaut worden. Induftrie, Bandel, Gewerbe, Beinbau und Landwirtichaft werben von ber Steuer betroffen, bann aber auch die frejen Berufe und im gemiffem Umfang ber Brivathandel. Es wird baber bringend notwendig fein, daß fich der Raufmann, der Gewerbetreibende, ber Bandwerfer und ber Brivatmann mit bem neuen Befet befaßt. Es werden vielfach fchwierige Rechtsfragen gu lofen fein, von beren Enticheidung Steuerpflicht ober Steuerfreibeit abhangen. In einem eingehenden Bortrag wird Berr Juftigrat Dr. Fuld, Maing auf Beranlaffung bes Raufm. Bereins Mittel-Rheingau "Das neue Umfahfteuergefeh" am Samstag, ben 31. Jan. abende 61/2: Uhr im Borfaal ber Behranftalt fur Bein. Obft- und Gartenbau Beifenbeim befprechen, worauf wir Intereffenten aufmertfam machen.

Beifenheim, 29. Jan. Rongert jum Beften ber Bafferbeichäbigten von Beifenheim. Bie uns mitgeteilt wird, findet tommenden Donnerstag, ben 5. Februar im großen Saale bes "Deutschen Saufes" ein Rongert gum Beften ber burch Sochwaffer geschädigten Einwohner Beifenheim's flatt. Bu ber Beranftaltung find erfte Rrafte wie Brofeffor Brudner, (Cello) Rongertvictuos, Berr Dofopernfänger Beiffe-Bintel, (Bariton), Fraulein Mara Friedfeld, (Sopran) und herr Abolf Getter (Rlavier), famtlich vom Landestheater (früher hofoper) gewonnen worden, fodaß ber Abend einen bochfünftlerijden Genug verfpricht, abgefeben von bem wohltätigen Bwed Der Borverfauf hat bereits begonnen und Rarten find ju 5, 4 und 2 Mart in ben Buchbandlungen bei 2B. A. Oftern und Beter Sillen ju

Beifenbeim, 29. Jan. "Echo bu Rhin" melbet, daß vom 1. Februar ab im givilen Leben die Uhr um eine Stunde im befesten Bebiet vorgerudt werben foll, ebenfo bei ben Gifenbahnen im Rheinland. Rur bie internationalen Expregguge behalten die jegige Beit bei, aber auch bei ihnen wird ab 1. Marg die neue Beit eingeführt mit einem

Unterschied von annabernd 5 Minuten. Beifenheim, 29. Jan. Am Dienstag ben 20. Jan. fand im Saale bes tath. Bereinsbaufes ein tath. Frauentag ber Zweigvereine bes Rheingaues und Rheinheffens fatt, ber von ber Landtommiffion einberufen murbe. In ber pormittags 10 Uhr tagenden Busammentunft ber Borftande ber Bweigvereine und beren Bertretungen murbe eingehenb beraten über die Aufgaben des R. F. D. in der augenblidlichen ernften Beit, über Organisationefragen (Begirteeinteilung, Bertrauensfrauensuftem) und Berufsmahl unferer Tochter. Rachmittags 3 Uhr war eine allgemeine Frauenversammlung, ju ber fich gablreiche Teilnehmer eingefunden hatten. Rach einem von Therefe Defimer gesprochenen Brolog hielt Fraulein Dr. med. Maria Rnippen - Frankfurt einen Bortrag über Die freie Liebestätigfeit als notwendige Ergangung ber öffentlichen Fürforge. Darauf wies Fraulein Oberlehrerin Breuer . Frankfurt in warmen und begeiftert aufgenommenen Borten nach, bag Deutschlands Rettung nur durch die driftliche Familie erfolgen tonne. Die Red. nerin betonte besonders Die Stellung und Bedeutung ber Frau und Mutter in ber Jehtzeit und forberte auf, mutig und unerschroden ben tommenben Schwierigfeiten und Befahren entgegen ju geben und im engen Anschluß an bie tath. Rirche ihre Pflichten boch und beilig gu halten. Den Schlug bilbete ein lebendes Bilb "Maria Die Unbefledte". wogu bas Lied "Immaculata, bu Lilient lute" ftimmungsvoll vorgetragen murbe. Dioge bem fath. Frauenbund durch biefe Berfammlung neue Anregung ju weiterem einmutigen Arbeiten auf dem Bebiete ber driftlichen Charitas ermachfen und alle Mitglieder mit neuer Begeifterung fur thre bobe, eble Gache erfullen.

\* Lord, 28. Jan. Rachbem fich in letter Beit vom Rolling Gefteinsmaffen geloft und abgerollt find, haben fich am Sonntag Bormittag weitere Befteinemaffen geloft und find unter bonnerabnlichem Betofe in ben Abgrund gefauft. Scheune und Seitenbau bes Fuhrunternehmers Jatob Berabo, fowie ber hinterftall (Stall und Remife) vom Anmejen bes Bingers Beter Brudbaufer murben von ben Felsmaffen gertrummert und verschüttet. Undere Bebaulich. feiten haben teils erheblich gelitten und fich nach vorne in ernfter Befagr. Gin großer Steinbloch liegt im Barten des Bingers Jof. Beder. Befonbers fcmer beimgefucht wurde von bem Bergrutich die Bitme Dreis, beren Sof-

raite und Beinberge, am Rolling gelegen, vollig ruiniert find. Biesbaden, 28. Jan. Die preußischen Minifter, die bas Rheinland bereifen, werben am 312 Januar in Berlin abreifen und am Montag fruh in Rolm eintreffen. Am Montag find Sitzungen bei ber Regierung und Be-iprechungen mit bem Domfapitel sowie mit" bem Beirat beim Staatstommiffar fur bas Rheinland vorgefeben. Die Besprechungen werben fich wohl auch noch auf ben Diens. tag ausbehnen. Mußer Roin follen auch Duffelborf, Reuwied, Trier und Biesbaben befucht werben. Das genaue Brogramm fur ben Befuch biefer Stabte fteht noch nicht feft. Much ber Landwirtichaftsminifter Braun wird an ber Reife teilnehmen. Minifter Beine beteiligt fich nicht an ber Reife, ba bie Berfaffungsfrage feine Anwefenbeit in Berlin notwendig macht.

\* Frantfurt, 27. Jan. Ginen Diebftahl mit Conberaug vollführte ber auf bem Bochfter Babnhof beichaftigte hilferottenführer Anthes aus Bider. Er ftabl Gifenbabndwellen, Bementrohren und anderes wertvolles babnfistalifches Eigentum, brachte Die geftoblenen Sachen in Eifenbahnmagen unter, ftellte fie ju einem Sonberguge gu-fammen, und führte biefen unter Bollbampf nach ber Station Rriftel, mo Behler die Bagen entluden. Der Bauner führte bann ben Conbergug nach ber Musgangs. ftation gurud. Die Frantfurter Bahnhofefriminalpoligei nahm ben Dieb feft und beichlagnahmte bei einer Birma in Rriftel bas Diebesgut.

Die Dolfeabfilmminger im Geengland find Deufftein für politifde Reife. Gib Deine Grent-Spende für die Dolfsabftimmungen auf Doffchedtente Berlin 73776 Dew idet Schubound, Berlin Albys

### Aus Stadt und Länd.

" Die Beimtebr ber Wefangener Die Reichsgentraffielle ffir Kriegs und Bivilgesangene teilt mit: 8m 27. Januar wird ber Landabtransport ber Ifintstheiniich bebeimateten beutschen Gefangenen, bie in ber frangofifden Rampfgone untergebracht iburen, bembet sein. Der Abtransport der Gesangenen, ber undesetten Deutschland zu haufe sind, hat am 25. Januar auf Linie 1 (Nachen Köln Düsseldorf) mit tag-lich drei Zügen bereits eingesett. Im ganzen waren 28 Züge ersorderlich, um die linkstheinischen Gesangenen aus ber Rampfgone in ihre Beimat gu bringen. Davon find 15 in ber Beit vom 20. bis 24. Januar auf Linie 1 abgelaffen worben, mabrend 13 Buge ben fubliden brei Gifenbahntinten guftelen. Bon frangolifcher Geite icheint alles gu gefchellen, um ben Abtransportplan ohne Stodung burchguführen. Der Dambfer "Rügen" traf Montag aus Rouen mit 551 Deeredangehörigen, darunter brei Schwer- und neun Leicitranten, At Aughaven ein.

fuhren nach Samburg bleiben aus, fo bag in biefer Woche nur noch zwei Pfund je Kopi verteilt werden tonnen. Dann tonnen überhaupt feine mehr abge-geben werben. Die Reichstartoffelftelle in Be lin bat erflart bag fie für Samburg teine Kartoffeln be-ichaffen tonne, wie überhaupt in vielen Grofftabten vorläufig feine Rartoffeln mehr gur Musgabe gelangen fonnen.

"Groffener auf einer hannoverschen Domane. Im großen Biehfaufe ber Domane Jieffagen, nabe llelzen bei hannover, tam Fener aus. 30 Srift Bucht-rindvieh und viel Geflügel tamen in den Flanken um. Große Mengen Beu und Strob fowie landwirtichaft-liche Maichinen berbrannten. Das Amtsgericht into bas candratsamt waren in großer Gefahr, boch blieben Life durch ben Umichlag bes Bindes vom Fener ber

hand an ber Elbe wird ber Zeitschrift "Rinbersachsen" berichtet, bag ein Jagbaufseher einen ausgewachenen ftarfen Bolf erlegte, der bon der iSchnauge bis gur Rute 1,22 Meter maß. Bor einiger Beit hatte ein Degemeifter in ber Wegend einen Wolpiangetroffen und burch eine Schrotladung verwumdet. Da bas jest erlegte Tier fein einziges Gerottorn aufwice, handelt es fich alfo um zwei verschiedene Bolfe. Man vermutet, daß die Tiere durch den Krie. larm and den polnischen Balbern, bericheucht und bis an die Elbe geflüchtet find.

" Rener Ginbruch ins Schonfpan ener Biemards mufenm. In bas Bismaramufeum in Schonhaufen an ber Elbe, bas erft bor einiger Beit von Einbrechern heimeringt worden war, find wieber Einbrecher eingebrungen wobei fie reiche Beute machten. Bas im einzelnen gestohlen worden ift, fteht noch nicht fest. Die bortige Boligei bat bie Berliner Kriminalpolizei ton bem Ginbruch berftanbigt und um Unterftugung geveren. Roch am Sonntag wurde ein Beamter im Bluggeng bortbin entfandt.

ber Grofferings- und Fruhjahreberi gefifcherei ... im Jahre 1920 follen Sundifate norwegi, gen Exporteure gebilbet werben, unter ber Borausfenung, das von dem biesfährigen gange von Großheringen und Frühjahrsheringen frijche Heringe nach Dentickland abgeschifft werden sollen zu einem Gesamtsakturabetrage von 15 Millionen Kronen. Dentickland übernimmt die Berpflichtung, für die notwendies Tonnage musiprgen.

### Volkswirtschaftliches.

Berlin 27. Januar. (Börfe.) Rach der diertägisgen Unterdrechung war die Borie heute infolge des katastrophalen Breissturges der Neichsmark zunächt fehr zurückhaltend. Die Ernückterung war aber nur don kurzer Dauer. Bald gewann wieder eine recht felte Haltung die Herrschaft. Für fremde Zahlung smittel werden jest geradezu unheimlich hohe Breise gezahlt. Englische Bfundnoten fellten sich auf 405 (am lesten Börsentage 239—244), kranzösische Koten auf 820 (550—555), amerikanische Greensbade auf 100 (65%) und polnische Roten auf 58 (46—47).

### Bekanntmachung.

Bon Mittwoch, ben 4. Gebruar an tommen in ben Rolonialwarenhandlungen

### Bohnen

als Griag fur fehlende Rartoffeln jum Berfaufe. Auf Die Berjon entfallen 250 Gramm jum Breife von Dit. 4.- bas Bfund auf Feld 6 ber Lebensmittelfarte.

Die Borlage der Rarten gweds Abtrennung bes Bezugsabschnittes hat am 30. u. 31. bs. Mis. zu erfolgen. Spatere Unmelbungen tonnen nicht mehr berud. fichtigt merben.

Beifen beim, ben 29. Januar 1920.

Der Magiftrat.

### Bekanntmadung.

Samstag, den 31. ds. Mis, tommt in die biefigen

gesalzenes Sameinesleisch jum Bertaufe. Es entfallen auf Die Berfon 200 Gramm

jum Breife von 5 30 Dit. das Bfund. Bei ber Empfangnahme find Die Fleischkarten vorgulegen und werden die Abichnitte ber 2Boche vom 26. 1. bis 1. 2. abgetrennt.

Rinder erhalten Die Balfte. Beifenheim, ben 29. Januar 1920.

Der Magiftrat.

### Bekauntmachung.

Rach ben beftebenben Bestimmungen muffen famtliche ausfandifden Arbeiter mit einer Arbeiter-Legitimationskarte perfeben fein.

Inhaber roter, gelber ober weißer Legitimatione. tarten haben bis jum 31. Januar 1920 Antrag auf Ausstellung einer neuen Legitimationstarte gu ftellen. Fur Die Rarten, Die bis jum 31. Januar 1920

beantragt merben, wird eine Borgugsgebubr von 2 Dit. erhoben, mahrend bei Untragen, Die nach bem 31. Januar 1920 geftellt werben, eine Gebuhr von 5 Dit ju entrichten ift.

Huch bie Urbeitgeber find bafur verantwortlich. bag jeber Arbeiter im Befit einer Legitimationsfarte ift. Die Arbeitgeber haben ihre Arbeiter auf vorftebende Bestimmungen bingumeifen und ihnen entl. bei Stellung ibres Antrages behilflich ju fein.

Beifenheim, ben 29. Januar 1920.

Das Burgermeifteramt.

### Bekanntmachung.

Der im Bolgweg vom Rojafenberg bis gur Rorr lagernde Grabenaushub, wird am Montag. 2 Gebr. 1920. porm. 11 3thr, im Rathausjaale öffentlich verfteigert.

Beifen beim, ben 28. Januar 1920.

Der Magiftrat.

### Bekanntmadjung.

Es wird an Die rechtzeitige Ginreichung ber 2mfatflener-Erkfarungen erinnert, Die fpateftens bis Samstag, den 31. Januar 1920 gu erfolgen bat.

Die Richteinreichung ber Erflarung gieht neben einem Buichlag von 10% bes Steuerersages eine Ordnungeftrafe bis ju 150 Mt. nach fich.

Beifenheim, ben 27. Januar 1920. Der Magiftrat. (Umfatfteueramt).

# Buchführungskurfus

für Handwerker sowie deren Frauen u. Töchter lagt ber demerbeverein bemnachft abhalten.

Unmelbungen nehmen entgegen ber Rurfusleiter,

herr Lehrer Ortfeifer, der Borfigende Berr Inftal-

Beginn bes Rurfus, fowie bie Bobe bes Beitrages gur Dedung ber Roften werben nach Schluß ber Dielbungen befannt gegeben.

Der Borftand des Gewerbe Bereins.

Lager aller modernen Pelze. Anfertigung und Umarbeitungen in bester fachmännischer Ausführung.

Gompertz

Ludwigstr. 1

Mainz

# Besten Erfolg

haben Inserate jederzeit in der Geisenheimer Zeitung (18. Jahrg.) Exp.: Winkeler Landstrasse 53b Fernsprech-Anschluss Nr. 123.

Statt besonderer Anzeige.

# Todes-



Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Morgen 41/2 Uhr unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut

### Fräulein Minna Massow

im 25. Lebensjahre zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

In tiefer Trauer:

Familie Otto Massow, Hermann Oppermann.

Geisenheim, Sebexen, u. Oberhausen (Rhl.), den 29. Januar 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

### Kautmännischer

Samstag, 31. Januar, abends 61/2 Uhr im Hörsaal der Lehranstalt für Wein-, Obstund Gartenbau, Geisenheim,

### VORTRAG

des Herrn Justizrat Dr. Fuld-Mainz, über: "Das neue Umsatzsteuergesetz".

Eintrittskarten à Mk. 1.- für Nichtmitglieder sin d erhältlich bei den Herren W. Aug. Ostern, Hillen und Laut sowie abends an der Kasse.

Der Vorstand.

### 

Donnerstag, den 5. Februar 1920, abends 1/-8 Uhr im Saale des "Deutschen Hauses"

### Grosses Konzert

zum Besten der Hochwassergeschädigten von Geisenheim.

Ausführende: Mara Friedfeld (Sopran)

Prof. Oskar Brückner (Cello) Konzertvirtuos

Nicola Geisse-Winkel (Bariton) Adolf Sekker (Klavier)

vond früheren Kgl Hofoper jetzt Landestheater in Wiesbaden.

ganze und halbe Flaschen

mieber eingetroffen.

Geldim. Gietz

Obst und

Gemüse

Rod-, Cafelapfel und

Birnen

Bitronen und Apfelfinen

Margarine, and holl.

Siigrahmmargarine

Corned Beef up.

Tilfiter u. Soll. Gouda Rafe Sandhafe Lachsbücklinge

Schwarzwurzel

Merrettig

Gelb= u. Roterüben.

Fran

Benedikt Rothhaupt Bwe-

Gertweiden

Kartoffeln.

Telef. 208

Lindenpl. 2.

Eintrittspreise: Nummerierter Platz (res.) Mk. 5 .- , 1 Platz Mk. 4 .- , 2. Platz Mk. 2 .-

Karten im Vorverkauf bei den Buchhandlungen von W. Aug. Ostern (Telefon Nr. 213) und Peter Hillen,

# 

gablen wir für jebe Dienge

### Altmetalle

mie Gifen, Blede und Brudgus.

Bal. Baas, 3nb. Gebr. Baas Beifenheim a. 3th.

### Bordeaux=, Geht=, Coanac=

und brauchbare

### Weißweinflaschen taufen ju Dit. 1 .- bas Stud

Neuhaus & Miller.

jebes, auch bas fleinfte Quantum of- u. faurefreie

### Wein= und Gekt-Flaschen.

Friedrichit.22, Hadesfieim Stomerberg 7, Beifenheim, Sauptfir. 104, Winkel. Andreasftr. 4, Erbad.

Bu erfragen in ber Beichafteftelle. Buchdruckerei A. Jander.

## Sortmann, Bondftrage.

Belohnung bei

Verloren

ein Rinderfduriden im

Bolgmeg. Abzugeben gegen

reinigen, auf moderne Form und passende Kopfweite pressen. Herrenhut - Bänder in guten Qualitäten und Farben.

Koerwer Nachf. Lindenplatz.

......

### Als nen eingetroffen empfehlen:

Geldim. Gietz

Lindenplag 2. Telef. 208

Samstag, ben 31. Januar nachm. von .1-4 2thr. pertaufe ich in ber früheren Freibank prima

Philipp Bunberle. 3mprägnierte Weinbergspfähle, Stidteln, Bretter und Latten.

In vericbiebenen Gorten und Qualitaten.

Befagte Cannen, ge-riffene Lerdjen, Brima gefagte fyanifierte und Mnubfabe thanifiert ac.

Weinbergsftichel impragnierte fom. thanifierte von 1,50, 1,75, 2 m u. bober. Berfand gegen Rachnahme.

Jur Baumpflanzung fpanifierte und impragnierte Saumftüben u. Uffodte gur Baun-Anlage in allen Längen und Diden, ju annehmbaren Breifen, alles ab Lager gegen netto Raffe

E. Dillmann, vorm. Gregor Diffmann Rirchftr. 18. Tel. Dr. 198.

Kanin-, Hasenu, alle anderen Felle kauft zu höchsten Preiser Pet. Jos. Klein, Geisenheim

**D**eludjskarten :: Judidruckerei Jander

Dotel Reftaurant, Cafe hotel zur Einde Telefon Dr. 205.

### Rürger-Gesellschaft Geifenheim a. Rh.

Donnerstag Abend 71/2 Uhr im Botel "gur Linde" Unterfialtungs = Abend mit Damen.

Bablreiche Beteiligung ift febr ermunicht.

Der Borftanb.



Turnerichaft Geifenheim von 1858.

Beute Abend :

Lurnitunde

ber aftiven Turner und Böglinge. Bollgabliges Erdeinen bringend ermunicht. Der Turnausschuß.

Heichsbund der Kriegsbeschädigten ehemaligen Kriegsteilnehmer und

Kriegshinterbliebenen. Ortsgruppe: Geisenheim-Johannisberg.

Samstag Abend 71/2 Uhr: Berjammlung

im Bereinslofal Chr. Ober. Bollgabliges - und punttliches Ericheinen ermunicht. Der Borftand.

Kranken- und Sterbeverein Geisenheim am Rhein.

Um Conntag, 1. Februar, nachm, 121/2 Uhr, findet im Bereinslofal (Chr. Ober) die ordentliche

Generalveriammluna ftatt, wogu alle Mitglieder eingelaben merben.

Tagesordnung: Sahresabrechnung, Neuwahl bes Borftanbes, Berichiedenes.

Der Borftand.

z eflügel-, Kaninchen-Bogelzucht- u. Gounverein Mittelrheingan

Beftellungen von geichtoffenen Gubringen find bis jum 10. Februar angumelben fur Tauben, bei Berrn Binftadt, Behlftr., fur Beflugel und Ranarienvogel bei Berrn Engel, Mühlftraße.

Der Borftand.



Sonntag Mittag 1 Uhr: Befangftunde.

Daran anschließend Sauptverfammlung. Bunftliches und vollgablig Ericheinen erwünicht. Der Borftand.

1. Geisenheimer ußballverein 1908 Morgen Freitag Abend

71/2 Uhr: Borftandsfigung im Bereinstofal. Alle Borftanbe- und Ausichufimitglieder haben punttlich gu

ericheinen. Der Borfigende.

# Cüchtiges

für fofort gefucht. Frau Cf. Serfin Bandftrage Dr. 55.

verschiebene Gorten und

jedes Quantum bat billig abgugeben. E. Dillmann

vorm. Gregor Dillmann Rirchftt. 18. Telef. 198.

Bauschule Meister- und Polierkurse Ausführl. Programm frei.